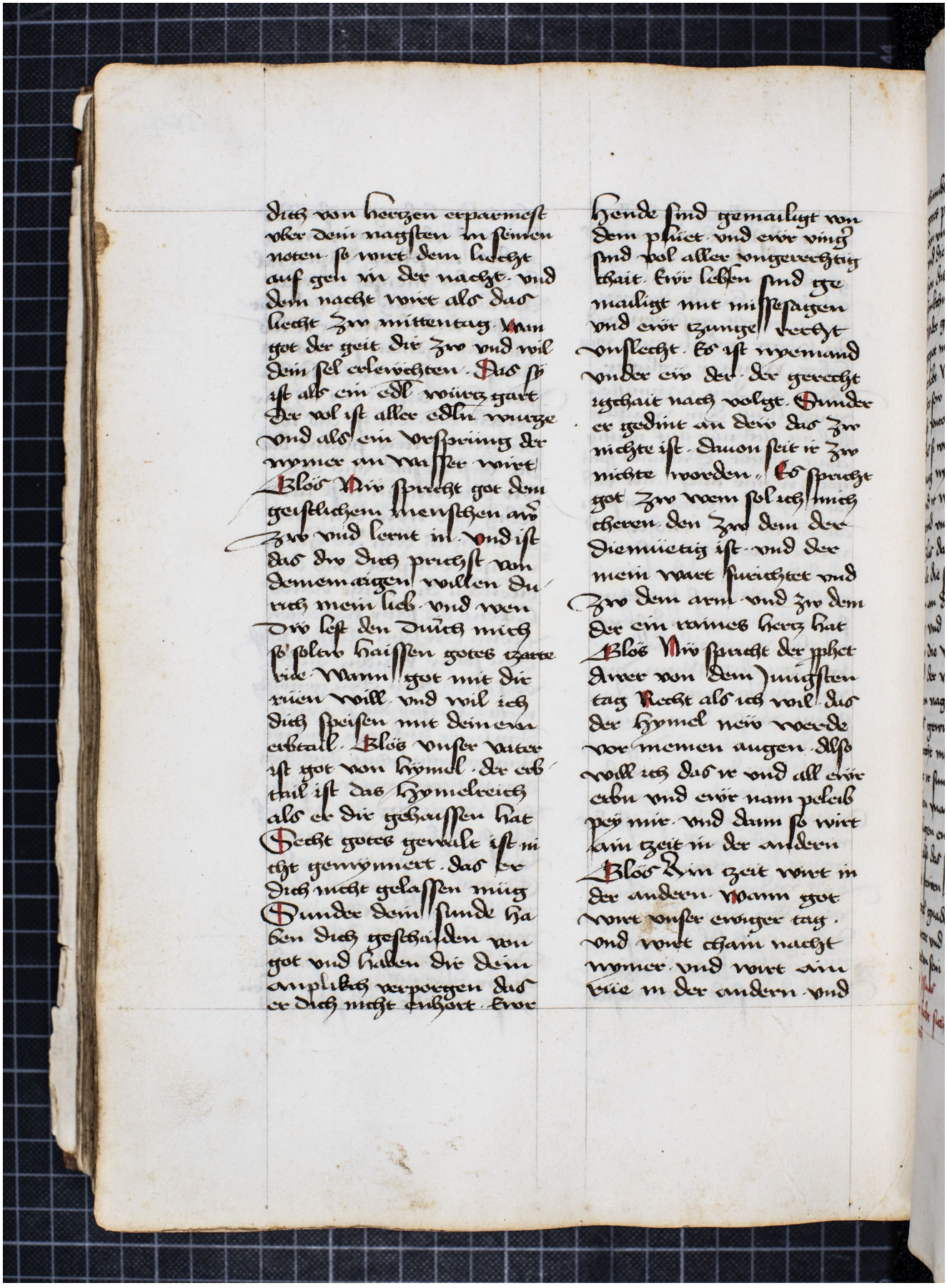
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



dich von hertzen erparmest
vber dein nagsten in seinen
noten so wirt dein liecht
auf gen in der nacht. vnd
dein nacht wirt als das
liecht zw mittentag. Wan
got der geit dir zw vnd wil
dein sel erlewchten. Das sy
ist als ein edl wurtz gart
der vol ist aller edln wurtze
vnd als ein vrsprung der
nymer an wasser wirt
Glos Niw spricht got dem
geistlichem menschen aw
zw vnd lernt in. vnd ist
das dw dich prichst von
deinem aigen willen du
rich mein lieb. vnd wen
dw lest den durch mich
so soltw haissen gotes tzarte
rue. Wann got mit dir
ruen will. vnd wil ich
dich speisen mit deinem
erbtail. Glos vnser vater
ist got von hymel. der erb
tail ist das hymelreich
als er dir gehaissen hat
Secht gotes gewalt ist ni
cht gemynnert. das er
dich nicht gelassen mug
Sunder dein sunde ha
ben dich geschaiden von
got vnd haben dir dein
anplikch verporgen das
er dich nicht enhort. Ewr

hende sind gemailigt von
dem pluet. vnd ewr vingr
sind vol aller vngerechtig
chait. Ewr lebten sind ge
mailigt mit missesagen
vnd ewr tzunge recht
vnslecht. Es ist nyemand
vnder ew der der gerecht
igchait nach volgt. Sunder
er gedint an dew das zw
nichte ist. davon seit ir zw
nichte worden. Es spricht
got zw wem sol ich mich
cheren den zw dem der
diemuetig ist. vnd der
mein wart furichtet vnd
zw dem arm vnd zw dem
der ein raines hertz hat
Glos Niw spricht der pphet
Awer von dem Jungsten
tag Recht als ich wil das
der hymel new werde
vor meinen augen. Also
will ich das ir vnd all ewr
erbn vnd ewr nam peleib
pey mir. vnd dann so wirt
ain tzeit in der andern
Glos Ain tzeit wirt in
der andern. Wann got
wirt vnser ewiger tag.
vnd wirt chain nacht
nymer. vnd wirt ain
rue in der andern. vnd